

Aus dem Sitzungssaal vom 20.04.2023

Gedenkminute für Herrn Ottmar Kühnle

Die Gemeinderatssitzung beginnt mit einer Gedenkminute für den am 20.03.2023 verstorbenen ehemaligen Gemeinderat und stellvertretenden Bürgermeister Herrn Ottmar Kühnle, der von 1980 bis 1994 Mitglied im Fichtenberger Gemeinderat war. 1984 und 1989 wurde Herr Ottmar Kühnle zum 2. stellvertretenden Bürgermeister gewählt. Die Gemeinde hat im Gedenken an den Verstorbenen einen Nachruf im Amtsblatt veröffentlicht und an der Trauerfeier einen Nachruf abgehalten.

Die Gemeinde Fichtenberg wird dem verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt an, wie es mit der Breitbandverlegung im Erlenhof weitergeht? Die Firma scheint nur sporadisch vor Ort zu sein und eine Struktur in der Abarbeitung der Maßnahmen ist für ihn nicht erkennbar.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass dieses Thema im Verlauf der Sitzung noch zur Sprache kommt und die Frage dann beantwortet sein wird.

Weitere Fragen seitens der Einwohner werden nicht vorgetragen.

Rathaus Fichtenberg - Neuverkabelung für die Telefon- und EDV- Anlage hier: Submissionsergebnis mit Beschlüssen

Für die Elektroarbeiten für die Netzwerkverkabelung zur Erneuerung des EDV-Netzes im Rathaus Fichtenberg hat eine Ausschreibung stattgefunden. Der Vorsitzende trägt vor, dass bei der Ausschreibung drei Angebote eingegangen sind und verweist auf die Sitzungsvorlage. Es wird vorgeschlagen das Gewerk an den günstigsten Anbieter, die Firma Brodhag aus Gaildorf, zum Angebotspreis in Höhe von 42.384,11 € zu vergeben.

Auf Anfrage aus dem Gemeinderat nach dem Umfang der Arbeiten erläutert der Vorsitzende, dass die komplette Verkabelung erneuert werden muss mit Kabeln, die einen größeren Querschnitt haben und über eine aktuelle Steckverbindung verfügen. Jeder Arbeitsplatz benötigt mehr Anschlüsse. Steigende Datenmengen, die neue Serveranlage in Verbindung mit erweiterten Sicherheitsvorkehrungen und Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) erfordern diese Maßnahme. Der bisherige Stand der Verkabelung ist einfach in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den aktuellen Erfordernissen.

Es ergeht einstimmig der B e s c h l u s s :

Der Auftrag zur Erneuerung des EDV-Netzes im Rathaus Fichtenberg wird an die Firma Brodhag aus Gaildorf zum Angebotspreis in Höhe von 42.384,11 € vergeben.

Bebauungsplan „Gewerbegebiet Hirschäcker, 1. Erweiterung und 3. Änderung“ hier. Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss

Der Vorsitzende erklärt, dass der Bebauungsplan in der jetzt wieder vorgelegten Form bereits in der Oktober Sitzung 2022 Inhalt der Gemeinderatssitzung war. Bezüglich der Ausgleichsmaßnahmen bestand der Wunsch seitens des Gremiums, eine andere Ausgleichsfläche zu finden, damit die Fettwiese unterhalb des Stummelbergs weiterhin gut bewirtschaftbar bleibt und wirtschaftlich mit einem Großgerät gemäht werden kann.

Die Verwaltung hat in den vergangenen Monaten intensiv alle gemeindlichen Grundstücke gemeinsam mit dem Landratsamt hinsichtlich der Ausgleichsmaßnahmen durchleuchtet. Letztendlich wurde keine weitere geeignete Fläche für diesen Zweck gefunden und somit liegt die ursprüngliche Version hinsichtlich des Ausgleichs zur erneuten Entscheidung vor. Nach weiterer eingehender Debatte besteht im Gremium Einigkeit, dass der Flächenausgleich nicht die beste Lösung ist, aber die einzige derzeit mögliche. Für die Zukunft wird die Verwaltung gebeten, nach weiteren Möglichkeiten für künftige Ausgleichsmaßnahmen zu suchen. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass es bereits Kontakt mit der Flächenagentur BW GmbH gibt und auch zusammen mit der unteren Naturschutzbehörde hinsichtlich zukünftiger Ausgleichsmaßnahmen weitere Möglichkeiten zusammengestellt und erfasst werden, damit der Ausgleich von Ökopunkten weiterhin auf der Gemarkung von Fichtenberg gelingen kann.

Nach weiterer angeregter Beratung ergeht bei einer Enthaltung folgender B e s c h l u s s :

Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss:

1. Der Bebauungsplan „Gewerbegebiet Hirschäcker, 1. Erweiterung und 3. Änderung“ wird gemäß § 1 Abs. 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 und § 13 a BauGB zusammen mit den Örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 Abs. 1 LBO im Entwurf aufgestellt. Maßgebend ist der Lageplan vom 20.04.2023 im Maßstab 1:1000 vom Fachbereich Kreisplanung des Landratsamtes Schwäbisch Hall.
2. Die Verwaltung wird beauftragt diesen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen (Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange).
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen.

Zweckverband Breitbandausbau Landkreis Schwäbisch Hall hier: Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Breitband Landkreis Schwäbisch Hall

Der Zweckverband beabsichtigt seine Satzung vor dem Hintergrund erforderlich gewordener Anpassungen und Ergänzungen zu ändern. Die Änderungen sind in der Beschlussvorlage dargestellt und erläutert. Nachdem der Zweckverband voraussichtlich früher als erwartet betriebliche Erträge ausschütten kann, ist es notwendig, entsprechende Regelungen zur Verteilung dieser zu ergänzen. Um eine ausgeglichene Verteilung der betrieblichen Erträge sowie auch der Beteiligung an den laufenden Kosten zu erreichen, sollen sowohl Kostenbeteiligung an den laufenden Kosten als auch die Verteilung betrieblicher Erträge nach den

Faktoren Eigenanteil an Investitionen und Anzahl der Hausanschlüsse des Verbandsmitgliedes erfolgen. Dies mit einer Gewichtung der Faktoren zu je 50 %.

Die Investitionskosten sollen auch weiterhin „verursachergerecht“ dem betreffenden Verbandsmitglied zugerechnet werden, auf dessen Gemarkung der Ausbau von Breitbandinfrastrukturen erfolgt. Allerdings soll die Satzung dahingehend erweitert werden, dass die Verbandsmitglieder anstelle der Erstattung des Eigenanteils an den Investitionskosten eine Fremdfinanzierung durch den Zweckverband beantragen können. Die dadurch dem Verbandsmitglied zurechenbaren Kapitalkosten für eine etwaige Fremdfinanzierung müssen dann vom beantragenden Verbandsmitglied an den Zweckverband erstattet werden.

Nach kurzer Aussprache ergeht einstimmig der B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und ermächtigt den Bürgermeister im Rahmen der anstehenden Beschlussfassung der Verbandsversammlung des Zweckverbands Breitband Landkreis Schwäbisch Hall einer Änderung der Verbandssatzung, wie vorgelegt, sowie der entsprechenden Änderungssatzung zuzustimmen.

Gemeinsamer Gutachterausschuss „Limpurger Land – Bühlertal“ hier: Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Erstattung von Gutachten durch den Gutachterausschuss (Gutachterausschussgebührensatzung)

Laut Sitzungsvorlage hört die Stadt Gaildorf die Verbandsgemeinden an hinsichtlich der Satzungsänderung und den damit verbundenen Gebührenerhöhungen und bittet um Kenntnisnahme.

Die Gemeinderäte vermissen eine Gebührenkalkulation, aus der hervorgeht, wie man zu den neuen erhöhten Gebührensätzen gelangt ist. Die Änderungen erscheinen den Räten zu pauschal und der Gaildorfer Gutachterausschuss ist nach den vorgelegten Gebührensätzen landesweit der teuerste.

Es ergeht nach eingehender Diskussion einstimmig der B e s c h l u s s :

Die Kenntnisnahme wird vertagt. In einer der nächsten Sitzungen soll die entsprechende Kalkulation durch einen Verantwortlichen des Gemeindeverwaltungsverbands erläutert werden.

Bericht von den Baustellen

Sanierung Brückäckersiedlung

Der Vorsitzende trägt vor, dass in der zweiten Maiwoche im Bauabschnitt 1 der Asphaltendbelag eingebaut wird - danach kann dann auch der vorgesehene versuchsweise Fußgängerweg in der Tälestraße eingerichtet werden. Im Bauabschnitt 2 wird zeitgleich die Tragschicht eingebracht.

Derzeit läuft dort die Kalibrierung und die Dichtheitsprüfung der Breitbandrohre.

Im ersten Bauabschnitt erfolgt die Kanalbefahrung, um zu sehen ob alle neuverlegten Kanäle frei von Beschädigungen sind.

Im zweiten Bauabschnitt erfolgt derzeit die Vorbereitung auf die Anbringung der Randsteine. Weiterhin werden die Hofangleichungen vorgenommen.

Es ergeht Kenntnisnahme.

Sanierung östliche Hauptstraße

Der Vorsitzende berichtet, dass die Örtlichkeit der Baumaßnahmen mit der ausführenden Baufirma Eichele und dem Verbandsbauamt sowie weiteren Beteiligten besichtigt wurde. Nach Aussage der Baufirma sollen die Arbeiten im Laufe des Mai 2023 begonnen werden.

Es ergeht Kenntnisnahme.

Containerlösung für Flüchtlinge

Der Vorsitzende informiert über den Stand der Dinge hinsichtlich der Container, die bereits seit mehreren Wochen stehen.

Die Container mussten zunächst abgedichtet werden, damit es nicht mehr hineinregnet. Eine Anleitung, wie die Doppelcontainer zu einem geschlossenen Wohnraum zusammengefügt werden sollen lag leider nicht vor. Die Herstellerfirma konnte nur eine auf türkisch verfasste Anleitung vorlegen. Der Bauhof hat dann in Eigenregie die entsprechenden Erkenntnisse gesammelt und sämtliche Abdichtungsmaßnahmen vollzogen. In Kürze wird die Elektrik in die einzelnen Container verlegt und die Anschlüsse für Wasser und Abwasser angebracht. Eine Telefonleitung liegt bereits am Gebäude. Der Verteilerkasten Strom fehlt derzeit noch.

Aus dem Gremium wird die Frage gestellt, ob man bereits wisse wann wie viele Flüchtlinge der Gemeinde zugewiesen werden? Seitens der Verwaltung wird erklärt, dass man dies derzeit nicht genau voraussagen kann. Es wurden kürzlich erst Flüchtlinge abgewiesen, da die Gemeinde Fichtenberg nicht über barrierefreie Unterkünfte verfügt. Alles in allem wird Fichtenberg derzeit noch von Zuweisungen verschont, da zunächst in Gemeinden ohne vorläufige Unterbringung seitens des Landkreises verteilt wird. Aber die Zuwächse an Flüchtlingen lassen keinen Zweifel, dass in absehbarer Zeit weitere Flüchtlinge auch nach Fichtenberg zugewiesen werden. Daher ist es gut, wenn die Container Ende Mai/Anfang Juni 2023 bezugsfertig sind, damit der Bedarf zunächst gedeckt werden kann.

Der Vorsitzende trägt vor, dass die Gemeinde für die Innenausstattung der Container eine beschränkte Ausschreibung durchführt und diese dann an den günstigsten Anbieter vergibt. Seitens des Gremiums wird signalisiert, dass diese Vorgehensweise begrüßt wird.

Es ergeht Kenntnisnahme.

Altes Schulhaus Mittelrot

Der Vorsitzende informiert, dass die Wohnung im alten Schulhaus in Mittelrot mittlerweile leergeräumt wurde. Nach Besichtigung durch die Verwaltung wird vorgeschlagen, die leerstehende Wohnung mit einfachen Mitteln wieder bewohnbar zu machen und zur Unterbringung von Flüchtlingen zu nutzen, damit der Wohnraum schnellstmöglich hierfür zur Verfügung steht. Die Sanitäranlagen, die Küche sowie die Elektrik bedürfen einem Austausch bzw. einer Instandsetzung. Die ganze Wohnung gehört gestrichen und die Böden teilweise neu verlegt. Die Gewerke werden in einer beschränkten Ausschreibung ausgeschrieben und im Nachgang durch den Gemeinderat vergeben.

Es ergeht K e n n t n i s n a h m e .

Bauausschusssitzung im Mai 2023

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass in der Bauausschusssitzung im Mai eine Besichtigung der örtlichen Spielplätze geplant ist, um ggf. Verbesserungsbedarf hinsichtlich derer Gestaltung zu ermitteln. An diesem Termin soll auch ein weiterer Besichtigungstermin zur Besichtigung von externen Spielplätzen, die als besonders angesehen werden, anberaumt werden. Der Vorsitzende fragt in die Runde, wer von den Räten aus dem Gemeinderat noch an dieser Besichtigungsfahrt teilnehmen möchte.

Besichtigt werden sollen Spielplätze in Möckmühl, Neuenstein und Sulzbach-Laufen.

Es melden sich 6 Gemeinderäte, die sich an der Besichtigungsfahrt des Bauausschusses beteiligen möchten. Über den Termin wird informiert.

Es ergeht K e n n t n i s n a h m e .

Bebauungsplan Mühläcker, Talaue

Der Vorsitzende gibt den aktuellen Stand der Planungen hinsichtlich des Bebauungsplans bekannt. Derzeit läuft die Prüfung, ob auf dem Grundstück eine Quartierbildung möglich ist. Nach Abschluss der ersten Einschätzung wird das Kompetenzteam - bestehend aus Teilen der Einwohnerschaft und aus Teilen des Gemeinderats – einberufen, um sich weiter mit der Ausgestaltung dieser Fläche auseinanderzusetzen.

Es ergeht K e n n t n i s n a h m e .

Breitbandverlegung

Der Vorsitzende erläutert, dass der mit der Breitbandverlegung beauftragten Firma bereits mehrfach Mängelanzeigen vorgelegt wurden mit der Bitte, diese zu beseitigen. Die Mängel wurden bislang nicht beseitigt, was zur Kündigung seitens des Zweckverband Breitband Schwäbisch Hall geführt hat. Die Firma hat ihrerseits eine einstweilige Verfügung seitens des Amtsgerichts Heilbronn erwirkt. Es gibt nun in der Folge ein Treffen mit der Firma sowie mit dem Zweckverband Breitband und einem Bausachverständigen. Sollte dieser Sachverständige die Mängel als solche anerkennen, wird die Kündigung erneut ausgesprochen, da dann Rechtssicherheit herrscht und die Kündigung endgültig ausgesprochen werden kann. Dann muss erneut ausgeschrieben werden, was laut Aussage des Zweckverbands Breitband eine Verzögerung der Arbeiten um ca. 3 Monate mit sich bringen wird.

Aus dem Gremium erfolgt der Hinweis, dass die Kommunikation der Arbeiten nicht gut klappt und beispielsweise zu kurzfristig Bescheid gegeben wird, wenn Arbeiten vor Privatgrundstücken stattfinden. Es wird angefragt, ob es die Möglichkeit gibt, dass die Gemeinde diese Arbeiten vorher rechtzeitig an die Grundstücksbesitzer mitteilt. Der Vorsitzende wird dies mit der Firma kp engineering abklären.

Es ergeht K e n n t n i s n a h m e .

Bausachen

Es liegen keine Baugesuche zur Entscheidung vor.

Annahme von Spenden

Es liegen Spenden von 4 Privatpersonen für die behinderten Kinder aus Proszowice in Höhe von 65,23 € vor.

Es ergeht einstimmig der B e s c h l u s s :

Den eingegangenen Spenden wird zugestimmt.

Bekanntgaben und Sonstiges

Lärm- und Geruchsemissionen Firma Scholz AG

In der vergangenen Sitzung wurde die Verwaltung gebeten, bei der Firma Scholz Recycling GmbH nachzufragen, was es mit den Geruchs- und Lärmemissionen in der jüngsten Vergangenheit auf sich hat.

Der Vorsitzende berichtet aus dem Gespräch mit der Geschäftsführung. Der Lärm lässt sich nach Aussage der Geschäftsführung nicht ganz vermeiden.

Die Firma investiere sehr viel, um Lärm und Geruchsbildung in Grenzen zu halten. Die Metallteile dürfen aufgrund der Richtlinien schon gar nicht aus großer Höhe in die Waggons geworfen werden und die Staubwolken könnten daher nicht von solchen Aktionen kommen, da diese nach den Richtlinien der Deutschen Bahn nicht erlaubt sind.

Der intensive Ölgeruch kann nach Aussage der Geschäftsleitung auch nicht seitens der Firma Scholz entstehen. Die Öle, die sich auf dem Schrottplatz befinden sind überwiegend Öle, die beim Drehen und Fräsen eingesetzt werden. Diese sind weitgehend geruchsneutral.

Im Rahmen der Firmenbesichtigung mit der Bürgerstiftung konnten die Besucher sich ein Bild vor Ort machen. Auch dort war nicht ersichtlich, woher solche Emissionen entstehen könnten.

Die Emissionen werden überwiegend von den Anwohnern im Bereich Gehrendshalde/Tannenweg wahrgenommen.

Aus dem Gremium wird angemerkt, dass vielleicht derzeit bei einer Halle der Firma mit Rolltor die Lüftungsanlage defekt sei und daher die Geruchsemissionen austreten könnten. Der Ölgeruch wäre auch immer nur kurzfristig wahrzunehmen. Vermutlich stammt dies daher, dass bei einem Geschäftsvorgang eine der Vorrichtungen zur Vermeidung von Emissionen nicht funktioniere.

Man lebe schon lange in Fichtenberg mit den Emissionen dieses Betriebs, aber in jüngster Vergangenheit treten diese Belästigungen mit ungewöhnlicher Häufigkeit auf. Die Räte bitten die Verwaltung noch einmal in Gesprächen mit der Scholz AG zu dem Thema zu sensibilisieren.

Es ergeht K e n n t n i s n a h m e .

Nutzung eines Teils der Park & Ride Plätze durch die Bahn für Bauarbeiten

In der vergangenen Sitzung wurde gefragt, bis wann die Fläche durch die Bahn wieder freigegeben wird. Der Vorsitzende hat bei der Bahn die Auskunft eingeholt, dass die Fläche Ende Juli wieder frei wird.

Der Gemeinderat bittet nach Räumung der Fläche seitens der Bahn, diese abzunehmen, damit die Fläche wieder ordnungsgemäß ohne Steine und Metallteile übernommen werden kann. Da der HKV diese Fläche mäht, ist es wichtig, dass sich keine derartigen Gegenstände mehr auf der Fläche befinden.

Es ergeht Kenntnisnahme.

Bebauungsplan „Sonnenrain, 4. Änderung“

Der Vorsitzende informiert, dass die Unterlagen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Sonnenrain, 4. Änderung“ diese Woche vom Landratsamt Schwäbisch Hall fertiggestellt wurden.

Der Durchführungsvertrag mit der Bauträgerin wird in Kürze noch zur Durchsicht beim Rechtsanwaltsbüro Birk & Partner in Stuttgart vorgelegt, bevor dieser mit der Bauträgerin besprochen und abgeschlossen werden kann.

Der Satzungsbeschluss kann demnach voraussichtlich in der Gemeinderatssitzung im Mai oder Juni 2023 erfolgen.

Vor Beschluss des Satzungsbeschlusses muss noch eine Erschließungsvereinbarung mit der Bauträgerin erfolgen.

Es ergeht Kenntnisnahme.

Anfrage Heimat- und Kulturverein Baumschnitt und Apfelernte auf gemeindlichem Flurstück 210/0

Für die Organisation des traditionellen Mostbesens ist der Heimat- und Kulturverein auf der Suche nach einer Möglichkeit einen eigenen Most zu pressen. Jung und Alt können beim Pressen zuschauen und dürfen in diesem Rahmen den frisch gepressten Saft kosten.

Entlang der „Neue Straße“ besitzt die Gemeinde eine Obstbaumwiese, die einstmals als Ausgleichsfläche angelegt wurde. Die Bäume werden nicht regelmäßig geschnitten. Der Heimat- und Kulturverein würde die Bäume künftig gerne schneiden und im Herbst aberten.

Der Bauhof sollte die Wiese weiterhin wie gewohnt mähen.

Seitens des Gremiums gibt es hierzu keine Einwände.

Es ergeht Kenntnisnahme.

Wanderweg BWegt Weg von Murrhardt nach Fichtenberg

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass das Land Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit der Deutsche Bahn AG Wanderwege unter dem Namen „BWegt“ installieren möchte. Diese sollen mit der Bahn erreichbar sein und attraktive Landschaft beinhalten. Zwei Naturführer des Naturparks Schwäbisch Fränkischer Wald haben sich der Thematik angenommen und den ersten Wanderweg von Murrhardt über Fornsbach nach Fichtenberg auf bestehenden Wanderwegen projiziert. Dies bringt für Fichtenberg und Murrhardt eine überregionale Aufmerksamkeit, da diese Wanderwege in den Zügen der Deutsche Bahn AG sowie vom Land Baden-Württemberg gesondert beworben werden. Im Juli diesen Jahres soll der Weg offiziell mit einem besonderen Event, zu dem auch Landesverkehrsminister Hermann zugegen sein wird, eröffnet werden.

Die Besitzer der Wege werden über die weitere Bezeichnung dieses Wanderweges informiert. Auf der Gemarkung Fichtenberg wird der Wanderweg jenseits vom Plapphof über die Schanze hinunter in Richtung Stöckenhofer Sägemühle zum Bahnhof führen.

Es ergeht Kenntnisnahme.

Dorfgemeinschaftshaus Langert

Der Vorsitzende trägt vor, dass die Senioren aus dem Langert das in die Jahre gekommene Dorfgemeinschaftshäusle, welches sich im Eigentum der Gemeinde Fichtenberg befindet, saniert haben. Hierzu wurden der Gemeinde Belege für Material in Höhe von 340,21 € vorgelegt.

Hätte der Bauhof der Gemeinde diese Arbeiten ausführen müssen, wären die Kosten deutlich höher - aufgrund der zu rechnenden Personalkosten - ausgefallen.

Der Vorsitzende schlägt daher vor, die Materialkosten an die Dorfgemeinschaft im Langert seitens der Gemeinde zu erstatten. Die Gemeinderäte signalisieren diesbezüglich ihre Zustimmung.

Es ergeht Kenntnisnahme.

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023

Der Vorsitzende berichtet, dass die Stellungnahme seitens des Landratsamts Schwäbisch Hall bezüglich der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2023 vorliegt.

Es werden die gesunden Strukturen sowie der Haushaltsplan an sich gelobt. Trotz hoher Investitionen bleibt Fichtenberg schuldenfrei.

Es ergeht Kenntnisnahme.

Besuch der Landtagsabgeordneten Jutta Niemann am 26.06.2023 in Fichtenberg

Es wird informiert, dass die Landtagsabgeordneten der Grünen, Jutta Niemann, am 26.05.2023 nach Fichtenberg kommt.

Folgender Programmablauf ist geplant:

09.00 - 10.00 Uhr - Gespräch zwischen Bürgermeister Glenk und Frau Niemann

10.00 - 11:30 Uhr - gemeinsamer Besuch eines Wirtschaftsstandorts

11.30 - 12.30 Uhr - Bürgersprechstunde

Es ergeht K e n n t n i s n a h m e .

Schaden durch Insolvenz des Gasversorgers der Gemeinde Fichtenberg, OTIMA Energie AG

Die Verwaltung informiert die Gemeinderäte über den entstandenen Schaden für Fichtenberg, der durch Insolvenz des Gasanbieters OTIMA Energie AG entstanden ist. Die Auswertung ergab einen Schaden von ca. 75.000 €.

Die Insolvenz geschah zu Beginn der Heizperiode 2021/2022. Die Gemeinde ist dadurch zunächst in die Grundversorgung gefallen. Zudem musste neu ausgeschrieben werden und man kam zwar beim neuen Anbieter, Stadtwerke Schwäbisch Hall, unter - jedoch zu deutlich schlechteren Konditionen. Der Schaden berechnet sich überwiegend aus der Differenz zum Gaspreis der OTIMA Energie AG. Es wird versucht den Schaden beim Insolvenzverwalter geltend zu machen. Die Aussichten sind hierfür allerdings gering einzuschätzen, da sehr viele Gläubiger ihre Ansprüche angemeldet haben.

Es kommt die Fragestellung aus dem Gremium, ob die Gemeinde über eine Eigenschadenversicherung bei der WGV verfügt. Dies sollte geprüft und der Schaden dort ggf. gemeldet werden.

Die Verwaltung wird diese Möglichkeit eruieren.

Es ergeht K e n n t n i s n a h m e .

Geschwindigkeitsmessgeräte Mittelrot

Der Vorsitzende zeigt den Gemeinderäten die ersten Auswertungen der Geschwindigkeitsmessgeräte in Mittelrot. Demnach haben die Geräte die gewünschte Wirkung, da überwiegend die zulässige Höchstgeschwindigkeit eingehalten wird. Ausreißer wird es immer geben. Es wird mit Hilfe der Geräte an die Vernunft der Verkehrsteilnehmer appelliert.

Da mit diesen Geräten in beiden Richtungen gemessen wird, zeigt sich auch, dass gemessene abfahrende Fahrzeuge eine etwas höherer Geschwindigkeit aufweisen als ankommende gemessene Fahrzeuge. Dies ist ein Hinweis auf den psychologischen Effekt den die Anzeige beim Verkehrsteilnehmer erzielt.

Die Ergebnisse sollen künftig auch regelmäßig im Amtsblatt veröffentlicht werden.

Gemeinsame Infofahrt der Bürgermeister des Landkreises und des Landrats in den Partnerlandkreis Nordsachsen

Der Vorsitzende informiert, dass die Infofahrt von Mittwoch 26.04. bis Samstag, 29.04. andauert und er daran teilnehmen wird.

Es ergeht K e n n t n i s n a h m e .

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass ein geringfügiges Beschäftigungsverhältnis im Bauhof unbefristet weitergeführt werden kann, wenn dies gewünscht wird.

Gemeinderatsfragestunde

Treppe am Diebachsee

Gemeinderätin Weiss spricht dem Bauhof der Gemeinde Fichtenberg ein großes Lob aus für die instand gesetzte Treppe am Diebachsee, die vom Damm hinab zum See führt. Der Vorsitzende bedankt sich für das Lob und gibt dies gerne an die Bauhofmitarbeiter weiter. Er wird den Bauhofmitarbeitern ein Vesper hierfür spendieren.

Stromkabel im Langert im Zuge der Breitbandverlegung

Gemeinderat Kleinknecht bittet darum Herrn Kastenholz vom Zweckverband Breitband darauf anzusprechen, dass das Stromkabel des Versorgers Netze BW im Langert mit verlegt werden soll, damit die Dachständer in der Folge abgebaut werden können. Der Vorsitzende bestätigt, dass er dies beim Zweckverband Breitband ansprechen wird.

Treppe im Friedhof Fichtenberg

Weiterhin bittet Gemeinderat Kleinknecht die Treppe oberhalb des Grabes von Ottmar Kühnle richten zu lassen. Die Sandsteine sind abgesackt und die steile Treppe dadurch nur sehr schwer begehbar.

Die Verwaltung wird dies an den Bauhof zur Erledigung weitergeben.

Ausfahrt Plapphof Richtung Umgehungsstraße

Gemeinderat Kleinknecht weist darauf hin, dass die Birko-Rinne an der Zufahrt zur Umgehungsstraße unterhalb des Plapphofs gereinigt werden muss, damit sie ihre Funktion weiterhin ausfüllen kann.

Die Verwaltung wird dies ebenfalls zur Erledigung an den Bauhof weiterleiten.

Teilortsversammlung Langert

Gemeinderat Kleinknecht führt aus, dass bei der Teilortsversammlung im Langert nicht explizit darauf hingewiesen wurde, dass die Bürgerinnen und Bürger aus den Teilorten Plapphof, Rupphof, Retzenhof und Hornberg ebenfalls eingeladen sind.

Der Vorsitzende bedauert dies und signalisiert, dass er für diese Teilorte noch eine separate Bürgersprechstunde anberaumen wird.

Abwasserzweckverband Photovoltaik

Gemeinderat Kleinknecht bittet die Verwaltung nochmals darum beim Abwasserzweckverband nachzufragen, ob es nicht möglich wäre auf der Kläranlage eine Photovoltaikanlage zu installieren, da dies aus Sicht der Nachhaltigkeit für die Gemeinden Oberrot und Fichtenberg Sinn machen würde.

Der Vorsitzende sichert zu, dies beim Abwasserzweckverband anzusprechen.

Straßenbeleuchtung Viechberg

Gemeinderat Braxmaier spricht an, dass vor etwa einem Jahr im Bereich Viechberg Kabel verlegt wurden und Rohre für eine neue Straßenbeleuchtung. Bislang wurde aber keine neue Beleuchtung installiert. Er fragt daher an ob dies noch kommt?

Der Vorsitzende wird dies eruieren und entsprechend wieder informieren.